

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2014/086

freigegeben am **15.07.2014**

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 19.05.2014

Breitbandausbau im Landkreis Ammerland

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	29.07.2014	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	23.09.2014	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Rastede beteiligt sich auf der Grundlage des Ausführungen der Anlage 1 an der Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke für einen nahezu flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung durch kommunale Fördermaßnahmen entsprechend der „Rahmenregelung der Bundesregierung zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung“.
2. In den Haushaltsplänen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 werden hierfür jeweils Aufwendungen in Höhe von 125.000 €eingeplant.
3. Für das Jahr 2014 wird ein Betrag in Höhe von 5.000 €als Anteil für die Strukturplanung zur Verfügung gestellt.

Sach- und Rechtslage:

Die Ammerländer Gemeinden, die Stadt Westerstede und der Landkreis Ammerland haben sich auf die nachstehende Vorlage des Landkreises Ammerland zur Beratung geeinigt.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit eine Vorstellung der erzielten Ergebnisse in ihren Gremien durchführen.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand werden 21 bis 22 Kabelverzweiger (KVZ) für Rastede neu zu errichten sein. Danach würden von bisher noch 2.290 Adressen (Gebäude) ohne FTTC (= schnelles Internet) zukünftig nur 40 den neuen Standard nicht in Anspruch nehmen können. Die verbliebenen 40 Adressen haben dann aber trotzdem den Zugang zu einem alternativen DSL-Netz. Lösungen für Gewerbegebiete sind hiervon unberührt.

Im Rahmen der gemeinsamen, landkreisweiten Planung für die Breitbandversorgung werden die nicht mit der hohen Leistung versorgten Bereiche ermittelt und dargestellt werden.

Die vom Landkreis erstellte Vorlage vom 16.04.2014 ist als Anlage 1 beigelegt.

Die kommunalen Spitzenverbände haben darauf hingewiesen, dass (wohl) ausschließlich die Landkreise Mittel für den Breitbandausbau erhalten sollen. Danach sollen bis zum Jahr 2020 möglichst alle Haushalte in Niedersachsen mit einem Breitbandanschluss für das schnelle Internet versorgt werden. Ziel ist eine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 30 MBit/s.

Die Initiative zum schnellen Internet im Ammerland soll also nicht nur eine höhere Datengeschwindigkeit zur Verfügung stellen, sondern auch sehr viel früher als 2020 abgeschlossen sein. Dieses könnte im Wettbewerb der Landkreise und Kommunen einen deutlichen Standortvorteil mit sich bringen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei dem zu erwartenden Planungshonorar in Höhe von ca. 110.000 € übernimmt der Landkreis Ammerland 50 %. Die verbleibenden 55.000 € werden entsprechend der Anzahl der geplanten Kabelverzweiger von den Kommunen getragen. Für die Gemeinde Rastede entsteht ein Anteil von ca. 5.000 €. Diese Mittel können aus der Kostenstelle Räumliche Planung zur Verfügung gestellt werden.

Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 sind Mittel jeweils in Höhe von 125.000 € einzuplanen.

Anlagen:

Anlage 1 – Vorlage des Landkreises Ammerland